

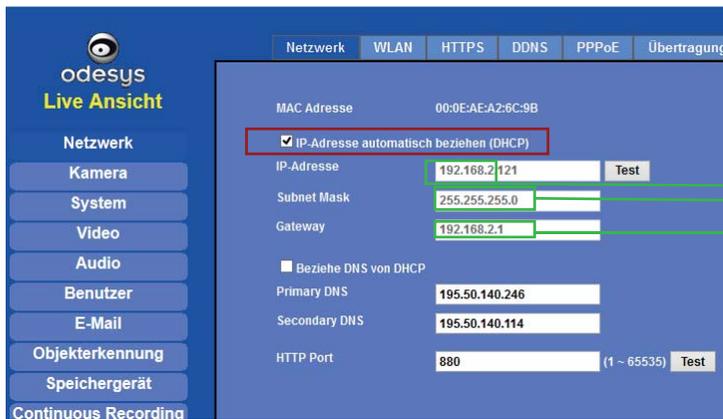
1. IP-Adresse im Browser eingeben

2. Ins Einstellungsmenü wechseln

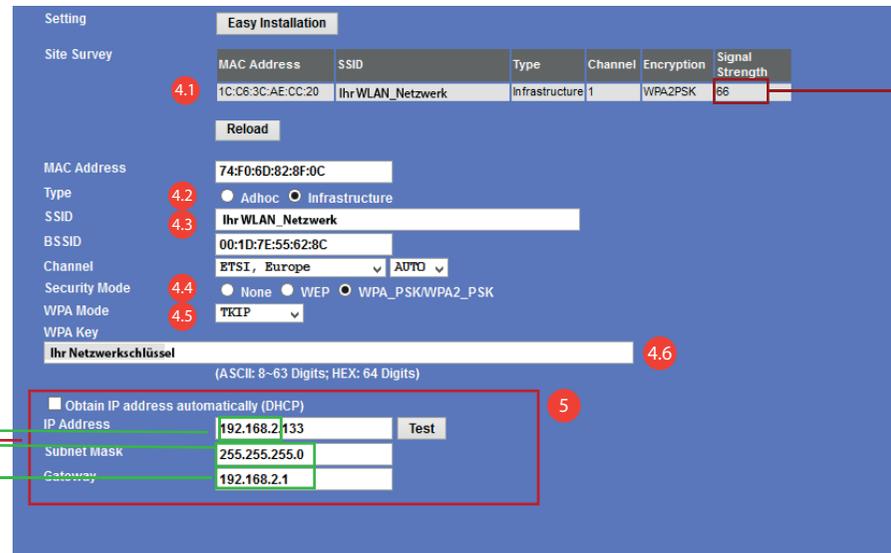


3. Netzwerkeinstellungen vornehmen

Standardmäßig wird IP-Adresse automatisch per DHCP vergeben. Dies kann bei Bedarf auf manuell umgestellt werden.



4. WLAN-Einstellungen vornehmen



Um störungsfreien Betrieb zu gewährleisten, sollte die Signal-Stärke mehr als 60 % betragen. Falls die Signal-Stärke weniger als 60 % vorhanden ist, kann diese durch entsprechendes Equipment (Accesspoint) verstärkt und dadurch die Reichweite erhöht werden.

1. Ein WLAN-Netzwerk aus der lokalen Umgebung auswählen.
2. „Art der Verbindung“ belassen Sie auf „Infrastructure“.
3. Bei Auswahl eines WLAN-Netzwerks wird hier entsprechend „SSID“ angezeigt.
4. Bestimmen Sie den Verschlüsselungs-Modus, hierbei stehen Ihnen WEP oder WPA/WPA2 zur Verfügung.
 - Falls Ihr Router auf **WPA**-Verschlüsselung voreingestellt ist, muss **TKIP** gewählt werden.
 - Falls Ihr Router auf **WPA2**-Verschlüsselung voreingestellt ist, muss **AES CCMP** gewählt werden.
6. Hier muss Ihr Netzwerkschlüssel zu Ihrem WLAN-Netzwerk eingetragen werden.

5. IP-Einstellung des WLAN-Interface

WLAN-IP-Kameras besitzen zwei Netzwerk-Schnittstellen, für LAN und WLAN. Diese können mit unterschiedlichen IP-Adressen belegt werden. Damit die Kamera einfach unter WLAN-Modus auffindbar ist, ist es zu empfehlen eine feste IP-Adresse vorzugeben. Dazu muss die Option „automatisch IP-Adresse beziehen“ abgewählt und eine IP-Adresse eingetragen werden. Die IP-Adresse muss bis auf den letzten Ziffernblock, der LAN-Einstellungen entsprechen. Die Letzte Zifferblock muss einer Nummer entsprechen die nicht durch ein anderes Gerät im Netzwerk belegt ist. Subnetzmaske und Gateway müssen dem der LAN-Einstellungen der Kamera entsprechen.



Haben Sie noch Fragen?

Sie benötigen noch Informationen zu den Produkten? Oder brauchen Unterstützung bei Ihrem Projekt?

Kein Problem – unser Kundenservice hilft Ihnen gern: **069/153200320**



ip-kameras.de

HITECSECURITY